

FREIWILLIGE FEUERWEHR PETZENKIRCHEN-BERGLAND



UNSER JAHR 2024



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
wehrte Kameradinnen und Kameraden,**

**Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, in dem unsere Freiwillige
Feuerwehr Petzenkirchen-Bergland wieder einmal eindrucksvoll
bewiesen hat, wie wichtig das Feuerwehrwesen für unsere
Gemeinden ist.**



**Kommandant
HBI Hauss Florian**

Besonders dankbar bin ich meinen Kameradinnen und Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz und die vielen Stunden, die sie für die Sicherheit unserer Bevölkerung aufgebracht haben. Eure Arbeit ist nicht selbstverständlich, und ich bin stolz, an eurer Seite stehen zu dürfen.

Ein Höhepunkt des Jahres war unser Feuerwehrfest Ende Juli, welches ein großer Erfolg war. Ich möchte mich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken, die uns dabei geholfen haben. Ihre Teilnahme und Unterstützung zeigen uns, dass unsere Arbeit geschätzt wird und motivieren uns, weiterhin alles zu geben.

Das Hochwasser, das heuer auch unsere beiden Gemeinden getroffen hat, war eine besondere Herausforderung. Dank des großartigen Einsatzes unserer Mannschaft und der tatkräftigen Unterstützung der Bevölkerung sowie auch Kräften aus anderen Feuerwehren konnten wir Schlimmeres verhindern. Dieser Zusammenhalt hat einmal mehr bewiesen, was wir gemeinsam erreichen können.

Ein wichtiges Anliegen, das uns für die Zukunft beschäftigt, ist der Bau eines neuen Feuerwehrhauses. Unser derzeitiges Gebäude stößt an seine Grenzen, wir haben schlichtweg nicht mehr genügend Platz, und auch keine zeitgemäße Infrastruktur um alle unsere Aufgaben optimal zu erfüllen. Ein modernes Feuerwehrhaus ist entscheidend, damit wir auch in Zukunft schnell und effektiv helfen können, wenn wir gebraucht werden. Sei es bei Unfällen, Bränden, Naturkatastrophen oder sonstigen Schadenslagen.

Abschließend möchte ich noch betonen, wie wesentlich das Feuerwehrwesen für unsere Gemeinden ist. Wir leisten nicht nur bei Einsätzen lebensrettende Arbeit, sondern sind auch ein wichtiger Teil des gesellschaftlichen Lebens. Daher bitten wir weiterhin um Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Vielen Dank für ein gemeinsames Jahr voller Herausforderungen und Erfolge!

Ich wünsche meiner Mannschaft, Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2025.

50 JAHRE FEUERWEHRJUGEND



Am 1. Juli 1974 - vor 50 Jahren - wurde die Feuerwehrjugend Petzenkirchen später Petzenkirchen-Bergland als eine der ersten Feuerwehrjugendgruppen im Bezirk Melk gegründet.

Wir können in diesen fünf Jahrzehnten auf viele Höhepunkte wie drei Landessiege, zwei Teilnahmen an Bundesbewerben, etliche Qualifikationen für den Junior-Fire-Cup und dem einzigartigen Sieg des österreichweiten Preisausschreibens „Coole Kids“ zurückblicken.



Diese herausragenden Leistungen, vor allem aber auch die jahrelange sinnvolle und qualitative Freizeitbeschäftigung von Jugendlichen macht uns sehr stolz auf unsere Jugendarbeit.





HOCHWASSER 2024



Hochwasser Katastrophe 14. - 18. September 2024 Fünf Tage Dauereinsatz

Donnerstag, 12.09. - Vorbereitungen

Vorsorglich wurden 900 Sandsäcke gefüllt und direkt an die Bevölkerung verteilt. Meteorologen sagten weitreichende Niederschläge für ganz Niederösterreich voraus. Doch niemand ahnte das Ausmaß der bevorstehenden Katastrophe, die das gesamte Bundesland treffen sollte.



Samstag, 14.09. – Hochwasser Tag 1

Die Lageerkundungen und Pegelüberwachungen im Gemeindegebiet begannen. Die gefüllten Sandsäcke wurden sicherheitshalber vom Lager Wopfinger zum Feuerwehrhaus transportiert. Im "Atenschutz-Kammerl" wurde eine Einsatzleitung eingerichtet um die Einsätze, Telefonate und Mannschaften zu koordinieren. Gegen 22:00 Uhr wurde Sirenenalarm ausgelöst "alle verfügbaren Kräfte werden benötigt", da die 900 Sandsäcke alle vergeben waren und Nachschub notwendig war. In kürzester Zeit konnten nachts noch 25 weitere Paletten Sandsäcke befüllt und ausgegeben werden. Die ersten Einsätze für Auspumparbeiten folgten kurz darauf. Gegen 01:30 Uhr kehrten die Einsatzkräfte ins Feuerwehrhaus zurück.

Feuerwehrjahr 2024

Sonntag, 15.09. – Hochwasser Tag 2

Die Nacht verlief weiterhin unruhig: Zahlreiche Einsatzstellen wurden gemeldet und mussten erkundet werden - die Mannschaft hatte nur eine kurze Pause von etwa drei Stunden. Um 04:24 Uhr erfolgte der nächste Alarm: Auspumparbeiten beim Kraftwerk Plaik a waren notwendig, um das Gebäude mit Big Bags vor eindringendem Wasser zu schützen. Erneuter starker Niederschlag verschärfte die Lage.

Die Ereignisse überschlugen sich, und die Situation erreichte einen kritischen Höhepunkt, dessen wahres Ausmaß zu diesem Zeitpunkt noch niemand absehen konnte. Um 10:00 Uhr ging in der Einsatzleitung die Meldung ein, dass der Bezirk Melk und in weiterer Folge das gesamte Bundesland zum Katastrophengebiet erklärt wurden. Kurz darauf folgten weitere Hiobsbotschaften: Stromausfall in Breitenreich, Bergland und Kendl, ein Kran an der Erlauf drohte umzustürzen. Um 11:00 Uhr fielen die Trinkwasser-Brunnen



in Bergland aus, woraufhin die Mannschaft des Löschfahrzeugs mit Sicherungsarbeiten am Trinkwasserbrunnen Mitterndorf begann. Die Lage forderte die Einsatzkräfte bis an ihre Grenzen. Um 15:00 Uhr richtete die EVN Notstrom in Kendl ein, während die Erlauf mit einem Rekordpegel von 5,17 Metern um 16:00 Uhr ihren Höchststand erreichte.

Die Ursache des Stromausfalls lag bei mitgerissenen Trafostationen und einem beschädigten Damm, wodurch die Erlauf das Gelände der Firma Amashauffer überflutete. Im Laufe des Sonntages mussten auch mehrere Straßen und Brücken gesperrt werden, der Betrieb der Erlauftalbahn wurde ebenso gestoppt.





FF Petzenkirchen-Bergland

Montag, 16.09. – Hochwasser Tag 3

Auch in der Nacht zum Montag gingen zahlreiche Meldungen ein, die jedoch aufgrund mangelnder Material-Ressourcen nicht alle sofort bearbeitet werden konnten. Am frühen Morgen rückten die Feuerwehren aus Ober-Erla, Maria-Taferl, Diesendorf, Pisching, Kapelleramt und Knocking-Rampersdorf zur Unterstützung nach Petzenkirchen aus. Sie übernahmen Auspumparbeiten in Kendl, Breiteneich und Wohlfahrtsbrunn und befreiten dort zahlreiche Keller von Wasser. Das Tanklöschfahrzeug Petzenkirchen reinigte in Kendl die Zufahrt zur Trafostation sowie die Station selbst, damit diese von der EVN begutachtet werden konnte. Neue Niederschläge führten zu einer erneuten Verschärfung der Lage: Gegen 22:00 Uhr erreichte die Erlauf fast wieder den Höchststand des Vortages. Erneut wurden Straßensperren errichtet.



Dienstag, 17.09. – Hochwasser Tag 4

In der Nacht meldete die Bezirksalarmzentrale sechs neue Einsatzstellen, die erkundet und abgearbeitet wurden. Um 05:06 Uhr gab es einen Brandverdachtsalarm in Breiteneich, der sich nicht bestätigte. Am Vormittag sanken die Pegelstände und Straßensperren konnten aufgehoben werden. Mit der Entspannung wurden die Schäden sichtbar: Die Betriebsgelände von Amashauer und Wopfinger standen über 1,20 Meter unter Wasser, Tore waren herausgerissen, Straßen ausgespült, Hallen und Räume voller Schlamm. Ab 13:50 Uhr begann die Reinigung mit Unterstützung der FF St. Martin/Ybbsfeld.



Feuerwehrjahr 2024

Mittwoch, 18.09. – Hochwasser Tag 5

Um 08:00 Uhr fand eine Lagebesprechung in Kendl statt. Die Feuerwehren aus Heiligenblut, Ober-Erla, Raxendorf, Pöggstall, Würnsdorf, St. Oswald und Münichreith rückten an, um die örtlichen Einsatzkräfte bei den Aufräumarbeiten zu unterstützen. In Bürogebäuden wurden Keller und Räume von Wasser und Schlamm befreit, und die Betriebsgelände von Amashauber und Wopfinger wurden mithilfe von Strahlrohren und Straßenwaschanlagen gereinigt. Gegen 14:00 Uhr konnten alle eingesetzten Feuerwehren die Einsatzaufträge abarbeiten und zum Mittagessen ins Feuerwehrhaus Petzenkirchen einrücken. Bis 19:00 Uhr wurden im Feuerwehrhaus Petzenkirchen dann noch alle Schläuche, Gerätschaften und Fahrzeuge gründlich gereinigt und wieder versorgt.



In Summe wurden für die Bevölkerung von Petzenkirchen und Bergland über 2000 ehrenamtliche Einsatzstunden geleistet. Die FF Petzenkirchen-Bergland dankt allen Unterstützern. **Danke für eure Hilfe!**

Ein großes Dankeschön an unsere Mannschaft, die über fünf Tage hinweg mit wenig Schlaf durchgehend im Einsatz war und stets vollen Einsatz gezeigt hat. Das Hochwasser 2024 hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt und die enge Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und den Gemeinden ist.





AUSBILDUNG

Um schnell und effizient und trotzdem so sicher wie möglich sämtliche in unserem Aufgabenbereich liegenden Einsätze meistern zu können, ist eine umfangreiche Ausbildung Voraussetzung. Der Grundstein dafür wird dabei schon in der Feuerwehrjugend gelegt. Nach der Überstellung der jungen Mitglieder in den aktiven Feuerwehrdienst ab dem 15. Lebensjahr sowie natürlich auch für alle Quereinsteiger dient die mehrstufige Basisausbildung als Grundstock, um für die Anforderungen der zahlreichen Einsätze gerüstet zu sein. In der Phase der feuerwehrinternen Basisausbildung, werden Ausbildungsthemen wie z.B.: Organisation der eigenen Feuerwehr, Verhalten in Notfällen, Unfallverhütung im Feuerwehrdienst, Löschmittel, Feuerwehrfunk uvm. den Teilnehmern nähergebracht. Danach folgt auf feuerwehrübergreifender Ebene die Praxisausbildung um die Geräte und Ausrüstungsgegenstände innerhalb eines Trupps sowohl für den technischen- als auch im Brandeinsatz richtig und sicher einsetzen zu können. Anhand einer theoretischen und praktischen Prüfung wird die Ausbildung zum Truppmann abgeschlossen.



Im Anschluss daran wird die erweiterte Grundausbildung bzw. Ausbildung zum Truppführer angestrebt. Diese Ausbildungsmodule können auf Bezirks- bzw. auf Landesebene im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum besucht werden, folgende Module sollte



**Ausbilder
OBI Kaltenhuber
Günther**

jedes Feuerwehrmitglied anstreben, um den Anforderungen der erweiterten Grundausbildung bzw. des Truppführers zu entsprechen:

- Atemschutzgeräteträger
- Arbeiten in der Einsatzleitung
- Grundlagen Führung
- Grundlagen Wasserdienst/Fahren mit der Feuerwehrzille/Abschluss Fahren mit der Feuerwehrzille



Diese kleine Übersicht über die grundlegende Ausbildung in der Feuerwehr stellt anschaulich dar, wie zeitaufwendig und komplex das Thema Ausbildung in unserer Organisation ist.

Diesen Aufwand könnte kein Ausbilder allein schaffen, darum steht der Freiwilligen Feuerwehr Petzenkirchen-Bergland ein ganzes Team an Ausbildern zur

Feuerwehrjahr 2024

Verfügung, welches in unzähligen Sitzungen und Besprechungen gebildet wurde. Dieses Team bestehend aus Zugskommandanten, Gruppenkommandanten, Sachbearbeitern, Fahrmeister und Zeugmeister sowie deren Gehilfen, schult die weiterführenden Themen wie z.B. Einsatzmaschinistenausbildung, Kraftfahrerausbildung, 5-stufige Atemschutzausbildung, Einsatzleiterschulungen, technische Schulungen, Branddienstübungen, Strahlrohrtraining usw. Weiters besuchen unsere Mitglieder ständig Module im NÖ Feuerwehr und Sicherheitszentrum in Tulln, um sich weiter zu bilden. Um auf den neuesten Stand zu bleiben, muss man aber auch manchmal über den Tellerrand blicken und außerhalb der vorgegebenen Strukturen neue Ausbildungsmöglichkeiten suchen.



Zusätzlich zu den oben erwähnten Angeboten nutzen wir auch die Möglichkeit sich über Vereine wie Ready4Fire oder Spineboard.at die neuesten Techniken im Bereich Menschenrettung, Brandbekämpfung und Atemschutzeinsatz anzueignen.

Zusätzlich dazu werden auch jedes Jahr standardisierte Ausbildungsprüfungen durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen. Wochenlange und drillmäßige Übungseinheiten sind erforderlich um die Ausbildungsprüfungen in den Stufen Bronze, Silber und Gold meistern zu können.

Aber nicht nur im kleinen Rahmen üben wir, um die bestmöglichen Hilfeleistungen für die Bevölkerung unserer beiden Gemeinden erbringen zu können, mehrmals im Jahr wird gemeinsam mit den Wehren





FF Petzenkirchen-Bergland



des Abschnittes Ybbs sowie unseren Nachbarwehren der FF-Erlauf und der FF Wieselburg überörtlich der Ernstfall geprobt.

Zum Abschluss gilt mein Dank als Kommandant Stellvertreter und Ausbilder der Freiwilligen Feuerwehr Petzenkirchen-Bergland all meinen Kameradinnen und Kameraden die sich nicht nur in der Ausbildung einbringen, sondern auch sonst zu jeder Tages- und Nachtzeit für die Bevölkerung verfügbar sind.

Gut Wehr





Bewerbsgruppe Petzenkirchen-Bergland

Wie jedes Jahr startete die Bewertungsgruppe früh mit den ersten Trainings in der Halle. Ende April begannen wir bei sonnigem Wetter draußen auf der Feuerwehr-Wiese zu trainieren. Der erste Wettbewerb, der Kuppel-Cup in Inning, war ein sehr erfolgreicher Auftakt in die Saison. Auch wenn wir bei den darauffolgenden fünf Wettbewerben nicht immer in der Stammformation antreten konnten, gelang es uns, in jeder Besetzung unser Bestes zu geben. Beim eigenen Abschnittswettbewerb in St. Martin am Ybbsfelde konnten wir unseren Sieg vom Vorjahr zwar nicht wiederholen, erreichten jedoch einen hervorragenden 3. Platz in beiden Wertungen - Bronze und Silber. Dafür freut es uns besonders, dass unsere Mitglieder am Landesbewerb in Leobersdorf 13 Leistungsabzeichen erreichten, 7 davon in Bronze, 6 in Silber. Traditionsgemäß nahmen wir zum Saisonabschluss am Nasslöschbewerb in Mank teil, der vor allem mit dem anschließenden Festbesuch unsere Kameradschaft stärkte.





FEUERWEHRJUGEND



Auch für die Feuerwehrjugend geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende - denn, wie Friedrich Schiller bereits zu sagen pflegte: "Früh übt sich, was ein Meister sein will". Ihr Können durften unsere Floriani-Jungs und -Mädels dabei im Lauf des vergangenen Jahres immer wieder mit Bravour unter Beweis stellen.

Bereits im April ging es für unsere Feuerwehrjugendgruppe nach Blindenmarkt zum Feuerwehrjugend-Wissenstest. Am 23. April konnten 16 unserer Jugendmitglieder diesen positiv absolvieren und erhielten die Abzeichen in den Kategorien "Wissenstest-Spiel und Wissenstest. Mittels eines schriftlichen und eines praktischen Teils wurden hierbei das Wissen unserer jüngsten Feuerwehrmitglieder abgeprüft und sie konnten ihre Fertigkeiten beim richtigen Benennen von Dienstgraden, der korrekten Handhabung des Funkgeräts und der erfolgreichen Anwendung der Knotenkunde unter Beweis stellen.

Höhepunkt des Feuerwehrjugendjahres bildete wie jedes Jahr das Landeslager der Feuerwehr-

jugend. Dieses fand im heurigen Jahr vom 4.-7. Juli in Ruprechtshofen-Brunnwiesen statt. Gemeinsam mit **über 6000 anderen Jugendmitgliedern** konnten unsere Jungflorianis vier Tage im größten Zeltlager Niederösterreichs verbringen und dies mit langjähriger Tradition: Bereits zum 50. Mal fand das Landestreffen, bei dem auch der Erwerb der Feuerwehrjugendleistungs- und Bewerbsabzeichen erfolgt, statt. Auch heuer konnten unsere Kids wieder die begehrten Abzeichen in Bronze und Silber ergattern und den **57. und 60. Platz aus 258 Jugendgruppen belegen**.

Am 19. Oktober konnten unsere Jungs und Mädchen der Feuerwehrjugend ihr Wissen und Können erneut unter Beweis stellen - dieses Mal bei der sogenannten Erprobung. In Wissenskategorien wie beispielsweise Kleinlöschgeräte, Strahlrohre & Wasserentnahmestellen sowie dem Wissen zu den Geräten und der Ausrüstung für den Feuerwehreinsatz konnten unsere Jüngsten ihr Wissen zeigen. Ebenfalls wurde das Verhalten in der Gruppe abgeprüft - mit Erfolg.

Feuerwehrjahr 2024



Traditionellerweise fand auch im abgelaufenen Jahr wieder der **Actiontag der Feuerwehrjugend** statt. Am Wochenende vom 19.-20. April sowie im Zeitraum vom 22.-23. November durften unsere Jüngsten in die Fußstapfen der aktiven Feuerwehrmannschaft treten und anhand verschiedener Einsatzübungen den Alltag als Feuerwehrmitglied für 24h kennenlernen und dabei erfahren, wie es ist, rund um die Uhr im Dienst der Bevölkerung von Petzenkirchen und Bergland zu stehen. Vom Brandeinsatz bis zur Menschenrettung durften unsere Jungflorianis das gesamte Spektrum der Einsatzfähigkeit unserer Wehr kennenlernen. Die Kameradschaftspflege und der spielerische Aspekt kamen natürlich auch dabei nicht zu kurz.

Gar nicht so ohne, ein Feuerwehrjugendmitglied zu sein, oder? Wer immer schon einmal wissen wollte, wie sich das anfühlt, kann sich gerne selbst ein Bild machen - für alle zwischen 10-15 Jahren, immer freitags um 17:00 Uhr im Feuerwehrhaus.





EINSÄTZE



5.12.2023 - B4 Bauernhof Brand in Wieselburg Land



18.12.2023 - Verkehrsunfall auf der L105



24.12.2023 - Sturmschäden an Weihnachten



25.01.2024 - LKW Bergung in Plaika



10.03.2024 - PKW-Bergung



02.04.2024 - Fahrzeugbrand in Oberegging



Feuerwehrjahr 2024



04.04.2024 - Ausgedehnter Flurbrand in Petzenkirchen



04.06.2024 - Tierrettung in Wohlfahrtsbrunn

16.08.2024 - Unwetter



31.08.2024 - Schwerer Verkehrsunfall auf der L6007

30.10.2024 - Kaminbrand in Petzenkirchen



FF Petzenkirchen-Bergland

SPENDE

Unterstützen Sie mit IHRER SPENDE die Freiwillige Feuerwehr Petzenkirchen-Bergland, damit die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zum Wohle der Bevölkerung von Petzenkirchen und Bergland aufrechterhalten werden kann und dringend benötigte Ausrüstung, Fahrzeuge und andere Gerätschaften angeschafft werden können.

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar! Sollten Sie eine entsprechende Meldung an das Finanzamt wünschen, bitten wir Sie, im Betreff auch das Geburtsdatum des Einzahlers anzugeben!

IBAN: AT22 4715 0380 0943 0100

BIC: VBOEATWWNOM

Betreff: Jahressammlung



Wer spricht?

Was ist passiert?

Wo ist es passiert?

Wer ist in Gefahr?



Zahlen mit Code



Feuerwehr
122



Polizei
133



Rettung
144

Herausgeber: FF Petzenkirchen-Bergland
3252 Petzenkirchen

Für den Inhalt verantwortlich: Hauss Florian
Zur Information der Bevölkerung

© Freiwillige Feuerwehr Petzenkirchen-Bergland | Vorbehaltlich
Satz- und Druckfehler

Fotos: © FF Petzenkirchen-Bergland, Doku-NÖ,
Wagner Thomas, Stamminger Christoph, Nestinger
Manuel

Texte: Schmutzer Matthias, Schmutzer Christoph,
Pils Angela, Kaltenhuber Günther, Hauss Florian

www.ff-petzenkirchen-bergland.at

www.facebook.com/ff.petzenkirchen.bergland

***Die Freiwillige Feuerwehr Petzenkirchen-Bergland wünscht
fröhliche und sichere Feiertage.***